

PRESSEMITTEILUNG

Test: Rechtsschutzversicherungen 2023

Vergleich deckt Sparpotenziale auf – Versicherer mit sehr gutem Gesamtergebnis – Testsieger ist KS/Auxilia

Hamburg, 08.02.2023 – Rechtsschutzversicherungen bestehen meist aus einzelnen Bausteinen: Der Kunde wählt jene Bereiche aus, die er absichern lassen möchte. Beliebt sind dabei Kombiprodukte aus Privat-, Berufs- und Verkehrsrechtsschutz. Doch genügt hier ein günstiger Tarif oder ist ein großer Leistungsumfang wichtiger? Die gute Nachricht: Gute Leistungen gibt es auch zu vergleichsweise niedrigen Kosten, wie der Test des Deutschen Instituts für Service-Qualität zeigt. Das DISQ hat im Auftrag des Nachrichtensenders ntv die Kombi-Produkte von 13 Rechtsschutzversicherern unter die Lupe genommen (*Sendehinweis: ntv service, Mittwoch, 08.02.2023, 18:35 Uhr*).

Sowohl in der Leistungs- als auch in der Kostenanalyse überzeugen die Anbieter und erreichen mit durchschnittlich 81,2 Punkten insgesamt ein sehr gutes Qualitätsurteil. Gegenüber der Vorstudie 2021 („gut“ mit 78,2 Punkten) kann sich die Branche damit verbessern. Fünf Rechtsschutzversicherer erzielen das Qualitätsurteil „sehr gut“, die weiteren acht schneiden mit einem guten Ergebnis ab.

Kosten- und Leistungsvergleich lohnt

Sowohl bei den Basis- als auch den leistungsstarken Premium-Kombiprodukten kann bei der Wahl des günstigsten anstelle des teuersten Tarifes erheblich gespart werden. Je nach Profil (Versicherungsnehmer) liegt das Sparpotenzial bei den Basis-Tarifen bei bis zu 55,3 Prozent, bei den Premium-Tarifen sogar bei maximal 57,1 Prozent. Spannendes Detail: Die jeweils günstigste Versicherung ohne Selbstbehalt ist kostengünstiger als die meisten Tarife mit 150 Euro Selbstbeteiligung – im Basis- wie auch Premium-Segment.

In puncto Leistungen gibt es bei den Basis-Kombiprodukten deutliche Unterschiede: In der Analyse reichen die Ergebnisse von „sehr gut“ bis „ausreichend“. Wer buchstäblich auf Nummer Sicher gehen will, kann auch einen der Premium-Tarife wählen. Diese verfügen alle über einen Leistungsumfang, der auf einem hohen bis sehr hohen Niveau liegt.

Markus Hamer, Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Service-Qualität: „Der persönliche Bedarf ist entscheidend. Einige Basis-Tarife sind trotz der meist niedrigeren Kosten mit umfangreichen Leistungen ausgestattet. Dagegen punkten fast alle Premium-Tarife im Leistungsbereich mit sehr guten Ergebnissen – hier können die Kosten letztlich den Ausschlag geben.“

Das Ranking

Testsieger ist KS/Auxilia mit dem Qualitätsurteil „sehr gut“. Der Versicherer überzeugt mit den leistungsstärksten Kombitarifen aus Privat-, Berufs- und Verkehrsrechtsschutz im Basis- wie auch Premiumbereich. Sowohl bei den speziellen Leistungen als auch den Vertragsbedingungen und dem Versicherungsumfang schneidet das Unternehmen am besten ab. Auch die vergleichsweise niedrigen Prämien der Selbstbehalt-Tarife tragen zum Gesamtsieg bei; ein Produkt ohne Selbstbeteiligung bietet der Versicherer zum Testzeitpunkt nicht an.

DISQ Deutsches Institut für
Service-Qualität GmbH & Co. KG
Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Fon: +49 (0)40 / 27 88 91 48-0
Fax: +49 (0)40 / 27 88 91 48-91
info@disq.de, www.disq.de

Geschäftsführung:
Markus Hamer
Beirat:
Brigitte Zypries (Vorsitz),
Jochen Dietrich, Marianne Voigt
Ust.-Id.-Nr. DE249603922
Amtsgericht Hamburg HRA 104009
Persönlich haftende Gesellschafterin:
buscha Verwaltungsgesellschaft mbH,
Amtsgericht Hamburg HRB 97297

Auf Platz zwei positioniert sich WGV (Qualitätsurteil: „sehr gut“). Im Rahmen der Leistungs- und Kostenanalyse erzielt das Unternehmen jeweils sehr gute Ergebnisse. Insbesondere die im Test besten allgemeinen Leistungs- und Tarifmerkmale sowie die in allen untersuchten Fällen niedrigsten Kosten der Basis- und Premium-Tarife mit 150 Euro Selbstbehalt überzeugen. Produkte ohne Selbstbeteiligung zählen nicht zum Portfolio.

Rang drei belegt Roland Rechtsschutz mit einem ebenfalls sehr guten Gesamtergebnis. Ausschlaggebend für das positive Abschneiden sind vor allem die sehr umfangreichen Leistungen der Basis- und Premium-Produkte, die im Test am drittbesten abschneiden. Unter dem Kostenaspekt profiliert sich der Versicherer mit einem sehr attraktiven Basis-Tarif mit Selbstbehalt.

Mit Allrecht (Platz vier) und Itzehoer (Platz fünf) sichern sich noch zwei weitere Versicherer das Qualitätsurteil „sehr gut“.

Weitere Anbieter im Test (alphabetisch): ARAG, BGV Badische Versicherung, Debeka, Deurag, DMB Rechtsschutz, Ergo, Örag und VGH.

Fakten zum Test

Das Deutsche Institut für Service-Qualität testete 13 Rechtsschutzversicherer. Untersuchungsgegenstand waren die angebotenen Kombinationsprodukte aus Privat-, Berufs- und Verkehrsrechtsschutz – und zwar sowohl günstige Basis-Tarife wie auch leistungsstarke Premium-Tarife. In der Leistungsanalyse wurden allgemeine Tarifmerkmale, produktspezifische Leistungen, Vertragsbedingungen und Versicherungsumfang untersucht. Die Kostenanalyse auf Basis von drei Kundenprofilen behandelte die Beitragshöhen (Tarifkosten/Jahresprämien) der Tarife sowohl mit als auch ohne Selbstbehalt. Die Erhebung der Daten erfolgte mittels offizieller Unternehmensanfragen an 25 große Rechtsschutzversicherer (Datenstand: 01. Januar 2023). Zwölf Unternehmen gaben keine Auskunft und blieben deshalb im Test unberücksichtigt.

Veröffentlichung unter Nennung der Quelle:
Deutsches Institut für Service-Qualität im Auftrag von ntv

Pressekontakt:

Martin Schechtel
Tel.: +49 (0)40 / 27 88 91 48-20
E-Mail: m.schechtel@disq.de

DISQ Deutsches Institut für
Service-Qualität GmbH & Co. KG
Dorotheenstraße 48
22301 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 / 27 88 91 48-0
Fax: +49 (0)40 / 27 88 91 48-91
E-Mail: info@disq.de
www.disq.de

Das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) verfolgt das Ziel, die Servicequalität in Deutschland zu verbessern. Das Marktforschungsinstitut mit Sitz in Hamburg führt zu diesem Zweck unabhängige Wettbewerbsanalysen und Kundenbefragungen durch. Über 2.000 geschulte Testerinnen und Tester sind in ganz Deutschland im Einsatz. Die Leitung der Forschungsprojekte, bei denen wissenschaftlich anerkannte Methoden und Service-Messverfahren zum Einsatz kommen, obliegt einem Team aus Soziologen, Ökonomen und Psychologen. Dem Verbraucher liefert das Institut wichtige Anhaltspunkte für seine Kaufentscheidungen. Unternehmen gewinnen wertvolle Informationen für das eigene Qualitätsmanagement. Das Deutsche Institut für Service-Qualität arbeitet im Auftrag von renommierten Print-Medien und TV-Sendern; Studien für Unternehmen gehören nicht zum Leistungsspektrum des DISQ.